



Freie Universität Bozen  
Libera Università di Bolzano  
Università Lìedia de Bulsan

**Akademisches Jahr 2019/2020**

**Einstufiger Masterstudiengang  
Bildungswissenschaften für den Primarbereich**

**Auswahlverfahren – schriftlicher Teil  
2. Session**

**AUFGABENHEFT**

Brixen, 24. Juli 2019

## SPRACHKOMPETENZ UND LOGISCHES DENKVERMÖGEN

**Text 1:** „Mit der Entfaltung musikalischer, kreativer und motorischer Fähigkeiten leistet Musik einen wesentlichen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung. Wahrnehmungsfähigkeit und Vorstellungskraft, Ausdrucksfähigkeit und ästhetisches Empfinden werden erweitert. Die Schülerinnen und Schüler achten auf Körperhaltung, Atmung, Gehör, Stimme und Sprache und setzen sich mit vielfältigen Ausdrucks- und Kommunikationsmöglichkeiten der Musik aus verschiedenen Stilrichtungen, Epochen und Kulturkreisen auseinander. Durch das gemeinsame Singen und Musizieren, Hören und Erleben von Musik erfahren die Schülerinnen und Schüler den musikalischen Ausdruck in seinen verschiedenen Formen, erwerben einen vielseitigen Liedschatz, elementare Kenntnisse der Musiklehre und werden zu einem aktiven Umgang mit Instrumenten hingeführt. Die vielfältigen Erfahrungen ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, sich selbst zu erleben, sich kreativ auszudrücken und mit anderen zu kommunizieren und sich als Teil einer Gruppe zu empfinden. Dadurch werden das Selbstvertrauen und das Verständnis für den eigenen Kulturraum sowie für andere Kulturen gestärkt, Persönlichkeit entfaltet, Teamgeist und Verantwortung für die Gemeinschaft entwickelt. Die Lehrpersonen gestalten Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten zu bieten, die Lernziele zu erreichen und persönliche Kompetenzen aufzubauen.“

*(Aus den Rahmenrichtlinien für die Grund- und Mittelschule in Südtirol, 2009, S. 65)*

**Frage 1:** Dem Text zufolge begegnen Kinder im Musikunterricht

1.  vor allem zeitgenössischer Musik.
2.  europäischer Musik aus verschiedenen Epochen.
3.  Musik aus verschiedenen Kulturkreisen und Epochen.
4.  Gleichklang mit anderen Gruppen.

**Frage 2:** Durch das Erfahren von Musik fühlen sich Kinder laut Text

1.  als Teil einer Gruppe.
2.  als Teil des eigenen Kulturraums.
3.  als Teil eines Chors.
4.  als Teil der Schule.

**Frage 3:** Dem Text zufolge stärkt Musikunterricht bei Kindern

1.  die physische Kraft.
2.  das Rhythmusgefühl.
3.  das Selbstvertrauen.
4.  das analytische Denken.

**Frage 4:** Dem Text zufolge gehört zu den Aufgaben der Lehrpersonen

1.  die Überprüfung der Stimmbildung der Schülerinnen und Schüler.
2.  die sichere Verwahrung der Instrumente.
3.  die Gestaltung von Unterrichtsaktivitäten zur Erreichung der Lernziele.
4.  das Beherrschen mehrerer Musikinstrumente.

**Text 2:** „Im geschichtlich-geografisch-sozial-religiösen Bereich setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit sich selbst, mit ihren Mitmenschen und mit ihrer Umwelt auseinander, stärken dabei ihre Identität und finden ihren Platz in der Gesellschaft. Im Mittelpunkt steht der Mensch in seiner geschichtlichen, räumlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Dimension. Kenntnisse der eigenen Wurzeln, die Auseinandersetzung mit geschichtlichen Ereignissen sowie das Wahrnehmen der Wechselbeziehung zwischen Mensch und Umwelt helfen den Schülerinnen und Schülern, sich der persönlichen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst zu werden. Ziel des Bereichs ist es, Schülerinnen und Schüler durch das Sammeln von Erfahrungen und durch den Erwerb von Wissen zur aktiven Teilnahme am Leben der Gesellschaft zu befähigen, ihnen Wege zu einer lebensbejahenden, ganzheitlichen Grundhaltung zu eröffnen, sich mit Sinnfragen zu befassen und Antworten zu suchen. Schülerinnen und Schüler entwickeln Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, üben Formen der Zusammenarbeit ein und bauen eine ethische Haltung, Sensibilität und Engagement für die Bewältigung sozialer Belange einer pluralistischen Gesellschaft auf.“

*(Aus den Rahmenrichtlinien für die Grund- und Mittelschule in Südtirol, 2009, S. 83)*

**Frage 5:** Das Wahrnehmen der Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt hilft Schülerinnen und Schülern dem Text zufolge,

1.  ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.
2.  sich ihrer persönlichen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst zu werden.
3.  ihr Leben zu bejahen.
4.  Geschichte besser zu verstehen.

**Frage 6:** Dem Text zufolge zielt dieser Bereich unter anderem darauf ab,

1.  dass alle Fragen zur Umwelt von den Lehrpersonen beantwortet werden.
2.  dass die Schüler Verantwortung für alle sozialen Belange übernehmen.
3.  dass die Schüler Antworten suchen.
4.  dass die Schüler während der Ferien soziale Arbeiten übernehmen.

**Frage 7:** Mit dem Begriff „pluralistische“ Gesellschaft bezeichnet man

1.  die Zusammenarbeit zwischen den Generationen.
2.  die Kommunikation zwischen verschiedenen Klassen.
3.  die Vielfalt innerhalb einer Gesellschaft.
4.  eine Gesellschaft mit klar definierten gemeinsamen Zielen.

**Text 3:** „Im Mittelpunkt des Unterrichts der Technik steht das handlungsorientierte Lernen in Zusammenhängen, das auch gendergerechte Ansprüche berücksichtigt. Im Umgang mit Material, Werkzeug und Verfahren setzen sich die Schülerinnen und Schüler sowohl mit technischen als auch mit gestalterischen Aufgabenstellungen auseinander. Dabei entwickeln sie technisches Verständnis, erkennen Möglichkeiten der Gestaltung, erweitern grundlegendes Fachwissen und die Fachsprache und verfeinern ihre handwerklichen Fertigkeiten. Diese gewonnenen Fähigkeiten und Fertigkeiten setzen sie bei der Herstellung von Werkstücken um. Die Schülerinnen und Schüler beachten grundlegende Aspekte des Faches wie Finden und Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten, Planen und Gliedern des Arbeitsprozesses, Vorbereiten des Arbeitsplatzes, den fachgerechten Einsatz von Werkzeugen und Materialien und berücksichtigen eine vorgegebene Ordnung in den Fachräumen. Bei der Auswahl und im Umgang von Materialien verhalten sich die Schülerinnen und Schüler umweltbewusst und beachten Regeln zur Sicherheit. Die Reflexion jeder Arbeit bildet den Abschluss des Gestaltungs- und Arbeitsprozesses. Die gewonnenen Erfahrungen ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, persönliche Neigungen und Fähigkeiten zu erkennen und weiterzuentwickeln und tragen zur persönlichen Orientierung bei. Die Lehrpersonen gestalten Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten zu bieten, die Lernziele zu erreichen und persönliche Kompetenzen aufzubauen.“

*(Adaptiert aus den Rahmenrichtlinien für die Grund- und Mittelschule in Südtirol, 2009, S. 117)*

**Frage 8:** Dem Text zufolge verhalten sich die Schülerinnen und Schüler in der Auswahl der Materialien und im Umgang mit diesen

1.  kostensparend.
2.  umweltbewusst.
3.  auf Design und Farbe achtend.
4.  kreativ.

**Frage 9:** „Gendergerecht“ bezieht sich auf

1.  die kulturelle Herkunft.
2.  die Geschicklichkeit.
3.  das Geschlecht.
4.  den barrierefreien Zugang.

**Frage 10:** Das Planen und Gliedern des Arbeitsprozesses ist laut Text

1.  Aufgabe der Lehrperson.
2.  ein grundlegender Aspekt des Faches.
3.  von den Schülerinnen und Schülern selbstständig zu leisten.
4.  eine Frage von untergeordneter Bedeutung.

**Frage 11:** Die Lernziele des Technikunterrichts

1.  erreichen Schülerinnen und Schüler laut Text auf verschiedenen Wegen.
2.  erreichen Schülerinnen und Schüler laut Text nur dann, wenn sie technisch begabt sind.
3.  sind laut Text abhängig von persönlichen Neigungen der Schülerinnen und Schüler.
4.  müssen laut Text am Ende jeder Stunde überprüft werden.

**Frage 12:** „Persönliche Kompetenzen“ im Sinne des Textes bedeutet

1.  Kompetente Persönlichkeiten in der Technik und Wissenschaft.
2.  Wissensvermittlung durch kompetente Lehrpersonen.
3.  Persönliche Fähigkeiten, Fertigkeiten und Haltungen.
4.  Kompetente Persönlichkeiten, die zueinander passen.

## Weitere Fragen

**Frage 13:** Welcher Satz ist **NICHT** korrekt?

1.  Wir benötigen deine Hilfe.
2.  Wir bedürfen deine Hilfe.
3.  Wir brauchen deine Hilfe.
4.  Wir suchen deine Hilfe.

**Frage 14:** Welche der folgenden Konjunktionen ist eine konzessive (einschränkende) Konjunktion?

1.  weil
2.  dass
3.  wenn
4.  obwohl

**Frage 15:** Welche der folgenden Zeitformen wird mit einem Hilfsverb (Auxiliar) gebildet?

1.  Futur
2.  Indikativ Präsens
3.  Konjunktiv Präsens
4.  Präteritum

**Frage 16:** Der Plural von *Kaktus* lautet...

1.  Kaktusse
2.  Kaktussen
3.  Kakteen
4.  Kakteas

**Frage 17:** Welches Wort ist falsch geschrieben:

1.  Mehrkornbrot
2.  Brotleib
3.  Walnussbrot
4.  Laugenstange

**Frage 18:** Bitte vervollständigen Sie den folgenden Satz: Ich habe sofort nach Hause gehen...

1.  müssen.
2.  muss.
3.  gemusst.
4.  gemusst haben.

**Frage 19:** Induktion ist...

1.  eine Form des Schlussfolgerns, die aus allgemeinen Zusammenhängen auf Einzelfälle schließt.
2.  eine Form des Schlussfolgerns, die aus dem Speziellen auf allgemeine Zusammenhänge schließt.
3.  eine kurze, inhaltlich vollständige, aber nicht sehr detaillierte Darstellung der wichtigsten Punkte eines Textes oder einer Rede.
4.  charakteristisch dafür, wer (oder was) unterlegen ist.

**Frage 20:** Er war nicht zufrieden, ..... er die Prüfung bestanden hatte.

1.  trotz
2.  trotzdem
3.  dennoch
4.  obwohl

**Frage 21:** Ein aus zwei Vokalen gebildeter Laut ist ein...

1.  Phonem
2.  Diphthong
3.  Pause
4.  Diagramm

**Frage 22:** Welcher der folgenden Sätze enthält **KEIN** Akkusativobjekt?

1.  Der Vater sieht den Jungen.
2.  Auf dem Dach sind die Spatzen.
3.  Sie hören das Rauschen des Baches.
4.  Der Vater reinigt die Rohre.

**Frage 23:** Welche der nachfolgenden Satzkonstruktionen enthält ein Verb im Passiv?

1.  In diesem Geschäft lohnt es sich einzukaufen, weil die Besitzer die Preise reduzieren konnten.
2.  Rom wurde zur wichtigsten Stadt im römischen Reich.
3.  Luca wurde aus Arbeitsgründen nach London versetzt.
4.  Die Temperatur wurde aufgrund der fehlenden Sonneneinstrahlung niedriger.

**Frage 24:** Was ist ein Synonym für evaluieren?

1.  wiederfinden
2.  korrigieren
3.  einordnen
4.  beurteilen

**Frage 25:** Welches Wort passt inhaltlich nicht zu den anderen drei?

1.  Birke
2.  Mohnblume
3.  Lilie
4.  Veilchen

**Frage 26:** *Alle Chirurgen sind Ärzte. Lorenzo ist Arzt.* Welche der folgenden Aussagen ist nach den obigen Informationen sicherlich wahr?

1.  Lorenzo ist Chirurg.
2.  Lorenzo ist sicher kein Chirurg.
3.  Alle Chirurgen werden Lorenzo genannt.
4.  Keine der vorherigen Antworten.

**Frage 27:** Welche Nummer sollte anstelle von X eingefügt werden, um die Zahlenfolge 7 - 18 - 12 - 23 - 17 - 28 - 22 - 33 - X korrekt zu vervollständigen?

1.  37
2.  31
3.  27
4.  25

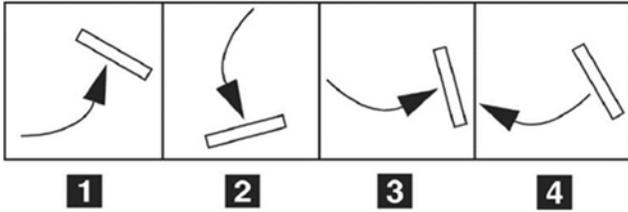
**Frage 28:** Wählen Sie bitte jenes Wortpaar aus, das die „Gleichung“ sinnvoll ergänzt: Klang : Gehör = ?/?:

1.  Bild : Augenlicht
2.  Gehör : Ohr
3.  Auge : Bild
4.  Augenlicht : Lärm

**Frage 29:** Wer ist laut den folgenden drei Informationen am lautesten? *Konstantin ist lauter als Nora. / Nora ist leiser als Marie. / Marie ist leiser als Konstantin.*

- 1.  Marie
- 2.  Konstantin
- 3.  Nora
- 4.  Nora und Marie

**Frage 30:** Bitte beantworten Sie die folgende Frage mit Bezug auf die folgende Abbildung.



Welche Figur passt nicht zu den anderen?

- 1.  Abbildung 1
- 2.  Abbildung 2
- 3.  Abbildung 3
- 4.  Abbildung 4

*Der Kommission vorbehalten:*

*Sprachkompetenz und logisches Denkvermögen:*

*..... Richtige Antworten*

*Unterschrift Kommissionsmitglied: \_\_\_\_\_*

## LITERARISCHE, SOZIALHISTORISCHE, GEOGRAFISCHE BILDUNG

**Frage 31:** "Ein Sommernachtstraum" ist...

1.  ein Epos von Wolfram von Eschenbach
2.  eine Komödie von William Shakespeare
3.  ein Gedicht von Heinrich Heine
4.  ein Liebesroman von Rosamunde Pilcher

**Frage 32:** *Wer reitet so spät durch Nacht und Wind? Es ist der Vater mit seinem Kind.* ist eine berühmte Verszeile in Goethes...

1.  Faust
2.  Mignon
3.  Zauberlehrling
4.  Erlkönig

**Frage 33:** „Der Schimmelreiter“ ist bis heute Schullektüre. Wer schrieb die Novelle?

1.  Theodor Storm
2.  Wilhelm Raabe
3.  Conrad Ferdinand Meyer
4.  Michael Ende

**Frage 34:** Welches der folgenden Werke stammt aus der Feder von Rainer Maria Rilke?

1.  Die Verwandlung
2.  Das Lied von der Glocke
3.  Der Panther
4.  Die Buddenbrooks

**Frage 35:** Welches Werk schließt mit den Worten: *Gott sei Dank! Nun ist's vorbei mit der Übeltätere!*

1.  Pinocchio
2.  Der Struwwelpeter
3.  Max und Moritz
4.  Der böse Geist Lumpacivagabundus

**Frage 36:** Welches Mädchen wurde durch seine während der Nazizeit in einem Versteck geschriebenen Tagebuchaufzeichnungen weltberühmt?

1.  Sophie Scholl
2.  Janina David
3.  Anne Frank
4.  Elise Richter

**Frage 37:** Hannah Arendt war...

1.  eine deutsch-amerikanische politische Philosophin
2.  eine britische Soziologin
3.  eine kanadische Naturwissenschaftlerin
4.  eine Schweizer Politikerin

**Frage 38:** Seit 1453 heißt Konstantinopel auch...

1.  Byzanz
2.  Istanbul
3.  Izmir
4.  Ankara

**Frage 39:** Das Land Tirol war seit dem späten Mittelalter mit Ausnahme der Jahre 1806-1813 durchgehend Teil der Besitzungen der Familie...

1.  Wittelsbach
2.  Hohenzollern
3.  Habsburg
4.  Lichtenstein

**Frage 40:** Welches der folgenden Länder war italienische Kolonie?

1.  Algerien
2.  Ägypten
3.  Marokko
4.  Somalia

**Frage 41:** Die Europäische Union (damals unter dem Namen „Europäische Wirtschaftsgemeinschaft“ [EWG]) wurde von folgenden Staaten gegründet:

1.  Frankreich, Deutschland, Italien, Großbritannien, Niederlande
2.  Frankreich, Italien, Luxemburg, Belgien, Spanien, Großbritannien
3.  Frankreich, Deutschland, Italien, Großbritannien, Belgien
4.  Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Belgien, Niederlande

**Frage 42:** Wo befindet sich der Sitz des europäischen Parlaments, das am 26. Mai 2019 neu gewählt wurde?

1.  Luxemburg
2.  Straßburg
3.  Paris
4.  Frankfurt am Main

**Frage 43:** Wie viele italienische Regionen gibt es?

1.  12
2.  16
3.  20
4.  23

**Frage 44:** Der Mont Blanc gehört zur Bergkette...

1.  der Pyrenäen
2.  des Apennins
3.  der Westalpen
4.  der Dolomiten

**Frage 45:** Wie verteilen sich ungefähr die drei Sprachgruppen in Südtirol?

1.  64% deutsche Sprache, 24% italienische Sprache, 4% ladinische Sprache (Rest: andere Sprachen)
2.  74% deutsche Sprache, 10% italienische Sprache, 14% ladinische Sprache (Rest: andere Sprachen)
3.  40% deutsche Sprache, 24% italienische Sprache, 8% ladinische Sprache (Rest: andere Sprachen)
4.  80% deutsche Sprache, 16% italienische Sprache, 1% ladinische Sprache (Rest: andere Sprachen)

*Der Kommission vorbehalten:*

*Literarische, sozialhistorische, geografische Bildung:*

..... Richtige Antworten

*Unterschrift Kommissionsmitglied:* \_\_\_\_\_

## MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE BILDUNG

**Frage 46:** Welcher der folgenden Vergleiche ist richtig:

1.   $0,12 > 0,9$
2.   $\frac{1}{4} = 0,4$
3.   $0,701 < 0,6999$
4.   $\frac{1}{3} > 0,3$

**Frage 47:** Welches der folgenden rechteckigen Felder hat eine Fläche von 1 Hektar?

1.  Feld A: Länge 10 m, Breite 10 m
2.  Feld B: Länge 100 m, Breite 50 m
3.  Feld C: Länge 200 m, Breite 50 m
4.  Feld D: Länge 1000 m, Breite 1000 m

**Frage 48:** Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

1.  Hundert mal hundert ist zweihundert.
2.  Tausend mal Tausend ist ein Milliarde.
3.  Eine Million mal eine Million ist eine Billion.
4.  Eine Milliarde mal eine Milliarde ist eine Billiarde.

**Frage 49:** Ein Viertel von einem Viertel ist

1.  ein Ganzes
2.  ein Halbes
3.  ein Achtel
4.  ein Sechzehntel

**Frage 50:** Wenn 8 Personen 6 Pralinschachteln einer bestimmten Füllmenge aufessen können, wie viele Personen braucht es dann, um 15 solche Pralinschachteln aufzuessen, unter der Voraussetzung, dass jede Person gleich viele Pralinen isst?

1.  16
2.  18
3.  20
4.  22

**Frage 51:** Eine Preisreduktion von 200 Euro auf 150 Euro entspricht einer Reduktion um

1.  75 Prozent
2.  50 Prozent
3.  25 Prozent
4.  20 Prozent

**Frage 52:** Gegeben sei eine ungerade natürliche Zahl X. Welche der nachfolgenden Rechenoperationen ergibt **KEINE** weitere ungerade Zahl?

1.  die Zahl X durch sich selbst dividieren
2.  die Zahl X mit sich selbst multiplizieren
3.  zur Zahl X 2 addieren
4.  die Zahl X verdoppeln

**Frage 53:** Was ist **KEIN** chemisches Element?

1.  Eisen
2.  Kupfer
3.  Salz
4.  Schwefel

**Frage 54:** In welcher Reihenfolge geht aufgenommene Nahrung durch Organe des menschlichen Körpers?

1.  Magen – Speiseröhre – Dickdarm – Dünndarm
2.  Speiseröhre – Magen – Dünndarm – Dickdarm
3.  Speiseröhre – Magen – Dickdarm – Dünndarm
4.  Speiseröhre – Dünndarm – Magen – Dickdarm

**Frage 55:** In der berühmten Formel  $E = mc^2$  steht c für

1.  Lichtgeschwindigkeit
2.  Cent
3.  Energie
4.  Cosmos

**Frage 56:** Was ist **KEINE** Temperatureinheit?

1.  Kelvin
2.  Ampere
3.  Fahrenheit
4.  Celsius

**Frage 57:** Was ist Amphetamin?

1.  ein Hormon, das für die Verdauung wichtig ist
2.  ein Vitamin, das die Immunabwehr stärkt
3.  ein männliches Sexualhormon
4.  eine chemische Verbindung mit aufputschender Wirkung

**Frage 58:** Warum ist es in Südtirol im Sommer üblicherweise wärmer als im Winter?

1.  wegen der Neigung der Erdachse zur Umlaufbahn
2.  wegen der im Sommer häufigeren Nordwinde
3.  wegen der Sonneneruptionen
4.  wegen der im Sommer geringeren Entfernung zwischen Erde und Mond

**Frage 59:** Welches Tier ist **KEIN** Wiederkäuer?

1.  Schaf
2.  Kuh
3.  Hirsch
4.  Schwein

**Frage 60:** Warum sieht man bei einem Gewitter in einiger Entfernung zuerst den Blitz und hört erst danach den Donner?

1.  wegen atmosphärischer Störungen durch Handymasten
2.  weil der Blitz einige Sekunden vor dem Donner entsteht
3.  weil die Lichtgeschwindigkeit höher ist als die Schallgeschwindigkeit
4.  weil der Blitz in Erdnähe entsteht und der Donner in größerer Entfernung in der Stratosphäre

*Der Kommission vorbehalten:*

*Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung:*

*..... Richtige Antworten*

*Unterschrift Kommissionsmitglied: \_\_\_\_\_*





Freie Universität Bozen  
Libera Università di Bolzano  
Università Lìedia de Bulsan

**Akademisches Jahr 2019/2020**

**Einstufiger Masterstudiengang  
Bildungswissenschaften für den Primarbereich**

**Auswahlverfahren – schriftlicher Teil  
2. Session**

**AUFGABENHEFT**

Brixen, 24. Juli 2019

## SPRACHKOMPETENZ UND LOGISCHES DENKVERMÖGEN

**Text 1:** „Mit der Entfaltung musikalischer, kreativer und motorischer Fähigkeiten leistet Musik einen wesentlichen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung. Wahrnehmungsfähigkeit und Vorstellungskraft, Ausdrucksfähigkeit und ästhetisches Empfinden werden erweitert. Die Schülerinnen und Schüler achten auf Körperhaltung, Atmung, Gehör, Stimme und Sprache und setzen sich mit vielfältigen Ausdrucks- und Kommunikationsmöglichkeiten der Musik aus verschiedenen Stilrichtungen, Epochen und Kulturkreisen auseinander. Durch das gemeinsame Singen und Musizieren, Hören und Erleben von Musik erfahren die Schülerinnen und Schüler den musikalischen Ausdruck in seinen verschiedenen Formen, erwerben einen vielseitigen Liedschatz, elementare Kenntnisse der Musiklehre und werden zu einem aktiven Umgang mit Instrumenten hingeführt. Die vielfältigen Erfahrungen ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, sich selbst zu erleben, sich kreativ auszudrücken und mit anderen zu kommunizieren und sich als Teil einer Gruppe zu empfinden. Dadurch werden das Selbstvertrauen und das Verständnis für den eigenen Kulturraum sowie für andere Kulturen gestärkt, Persönlichkeit entfaltet, Teamgeist und Verantwortung für die Gemeinschaft entwickelt. Die Lehrpersonen gestalten Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten zu bieten, die Lernziele zu erreichen und persönliche Kompetenzen aufzubauen.“

*(Aus den Rahmenrichtlinien für die Grund- und Mittelschule in Südtirol, 2009, S. 65)*

**Frage 1:** Dem Text zufolge begegnen Kinder im Musikunterricht

1.  vor allem zeitgenössischer Musik.
2.  europäischer Musik aus verschiedenen Epochen.
3.  **Musik aus verschiedenen Kulturkreisen und Epochen.**
4.  Gleichklang mit anderen Gruppen.

**Frage 2:** Durch das Erleben von Musik fühlen sich Kinder laut Text

1.  **als Teil einer Gruppe.**
2.  als Teil des eigenen Kulturraums.
3.  als Teil eines Chors.
4.  als Teil der Schule.

**Frage 3:** Dem Text zufolge stärkt Musikunterricht bei Kindern

1.  die physische Kraft.
2.  das Rhythmusgefühl.
3.  **das Selbstvertrauen.**
4.  das analytische Denken.

**Frage 4:** Dem Text zufolge gehört zu den Aufgaben der Lehrpersonen

1.  die Überprüfung der Stimmbildung der Schülerinnen und Schüler.
2.  die sichere Verwahrung der Instrumente.
3.  **die Gestaltung von Unterrichtsaktivitäten zur Erreichung der Lernziele.**
4.  das Beherrschen mehrerer Musikinstrumente.

**Text 2:** „Im geschichtlich-geografisch-sozial-religiösen Bereich setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit sich selbst, mit ihren Mitmenschen und mit ihrer Umwelt auseinander, stärken dabei ihre Identität und finden ihren Platz in der Gesellschaft. Im Mittelpunkt steht der Mensch in seiner geschichtlichen, räumlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Dimension. Kenntnisse der eigenen Wurzeln, die Auseinandersetzung mit geschichtlichen Ereignissen sowie das Wahrnehmen der Wechselbeziehung zwischen Mensch und Umwelt helfen den Schülerinnen und Schülern, sich der persönlichen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst zu werden. Ziel des Bereichs ist es, Schülerinnen und Schüler durch das Sammeln von Erfahrungen und durch den Erwerb von Wissen zur aktiven Teilnahme am Leben der Gesellschaft zu befähigen, ihnen Wege zu einer lebensbejahenden, ganzheitlichen Grundhaltung zu eröffnen, sich mit Sinnfragen zu befassen und Antworten zu suchen. Schülerinnen und Schüler entwickeln Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, üben Formen der Zusammenarbeit ein und bauen eine ethische Haltung, Sensibilität und Engagement für die Bewältigung sozialer Belange einer pluralistischen Gesellschaft auf.“

*(Aus den Rahmenrichtlinien für die Grund- und Mittelschule in Südtirol, 2009, S. 83)*

**Frage 5:** Das Wahrnehmen der Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt hilft Schülerinnen und Schülern dem Text zufolge,

1.  ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.
2.  **sich ihrer persönlichen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst zu werden.**
3.  ihr Leben zu bejahen.
4.  Geschichte besser zu verstehen.

**Frage 6:** Dem Text zufolge zielt dieser Bereich unter anderem darauf ab,

1.  dass alle Fragen zur Umwelt von den Lehrpersonen beantwortet werden.
2.  dass die Schüler Verantwortung für alle sozialen Belange übernehmen.
3.  **dass die Schüler Antworten suchen.**
4.  dass die Schüler während der Ferien soziale Arbeiten übernehmen.

**Frage 7:** Mit dem Begriff „pluralistische“ Gesellschaft bezeichnet man

1.  die Zusammenarbeit zwischen den Generationen.
2.  die Kommunikation zwischen verschiedenen Klassen.
3.  **die Vielfalt innerhalb einer Gesellschaft.**
4.  eine Gesellschaft mit klar definierten gemeinsamen Zielen.

**Text 3:** „Im Mittelpunkt des Unterrichts der Technik steht das handlungsorientierte Lernen in Zusammenhängen, das auch gendergerechte Ansprüche berücksichtigt. Im Umgang mit Material, Werkzeug und Verfahren setzen sich die Schülerinnen und Schüler sowohl mit technischen als auch mit gestalterischen Aufgabenstellungen auseinander. Dabei entwickeln sie technisches Verständnis, erkennen Möglichkeiten der Gestaltung, erweitern grundlegendes Fachwissen und die Fachsprache und verfeinern ihre handwerklichen Fertigkeiten. Diese gewonnenen Fähigkeiten und Fertigkeiten setzen sie bei der Herstellung von Werkstücken um. Die Schülerinnen und Schüler beachten grundlegende Aspekte des Faches wie Finden und Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten, Planen und Gliedern des Arbeitsprozesses, Vorbereiten des Arbeitsplatzes, den fachgerechten Einsatz von Werkzeugen und Materialien und berücksichtigen eine vorgegebene Ordnung in den Fachräumen. Bei der Auswahl und im Umgang von Materialien verhalten sich die Schülerinnen und Schüler umweltbewusst und beachten Regeln zur Sicherheit. Die Reflexion jeder Arbeit bildet den Abschluss des Gestaltungs- und Arbeitsprozesses. Die gewonnenen Erfahrungen ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, persönliche Neigungen und Fähigkeiten zu erkennen und weiterzuentwickeln und tragen zur persönlichen Orientierung bei. Die Lehrpersonen gestalten Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten zu bieten, die Lernziele zu erreichen und persönliche Kompetenzen aufzubauen.“

*(Adaptiert aus den Rahmenrichtlinien für die Grund- und Mittelschule in Südtirol, 2009, S. 117)*

**Frage 8:** Dem Text zufolge verhalten sich die Schülerinnen und Schüler in der Auswahl der Materialien und im Umgang mit diesen

1.  kostensparend.
2.  **umweltbewusst.**
3.  auf Design und Farbe achtend.
4.  kreativ.

**Frage 9:** „Gendergerecht“ bezieht sich auf

1.  die kulturelle Herkunft.
2.  die Geschicklichkeit.
3.  **das Geschlecht.**
4.  den barrierefreien Zugang.

**Frage 10:** Das Planen und Gliedern des Arbeitsprozesses ist laut Text

1.  Aufgabe der Lehrperson.
2.  **ein grundlegender Aspekt des Faches.**
3.  von den Schülerinnen und Schülern selbstständig zu leisten.
4.  eine Frage von untergeordneter Bedeutung.

**Frage 11:** Die Lernziele des Technikunterrichts

1.  **erreichen Schülerinnen und Schüler laut Text auf verschiedenen Wegen.**
2.  erreichen Schülerinnen und Schüler laut Text nur dann, wenn sie technisch begabt sind.
3.  sind laut Text abhängig von persönlichen Neigungen der Schülerinnen und Schüler.
4.  müssen laut Text am Ende jeder Stunde überprüft werden.

**Frage 12:** „Persönliche Kompetenzen“ im Sinne des Textes bedeutet

1.  Kompetente Persönlichkeiten in der Technik und Wissenschaft.
2.  Wissensvermittlung durch kompetente Lehrpersonen.
3.  **Persönliche Fähigkeiten, Fertigkeiten und Haltungen.**
4.  Kompetente Persönlichkeiten, die zueinander passen.

## Weitere Fragen

**Frage 13:** Welcher Satz ist **NICHT** korrekt?

1.  Wir benötigen deine Hilfe.
2.  **Wir bedürfen deine Hilfe.**
3.  Wir brauchen deine Hilfe.
4.  Wir suchen deine Hilfe.

**Frage 14:** Welche der folgenden Konjunktionen ist eine konzessive (einschränkende) Konjunktion?

1.  weil
2.  dass
3.  wenn
4.  **obwohl**

**Frage 15:** Welche der folgenden Zeitformen wird mit einem Hilfsverb (Auxiliar) gebildet?

1.  **Futur**
2.  Indikativ Präsens
3.  Konjunktiv Präsens
4.  Präteritum

**Frage 16:** Der Plural von *Kaktus* lautet...

1.  Kaktusse
2.  Kaktussen
3.  **Kakteen**
4.  Kakteas

**Frage 17:** Welches Wort ist falsch geschrieben:

1.  Mehrkornbrot
2.  **Brotleib**
3.  Walnussbrot
4.  Laugenstange

**Frage 18:** Bitte vervollständigen Sie den folgenden Satz: Ich habe sofort nach Hause gehen...

1.  **müssen.**
2.  muss.
3.  gemusst.
4.  gemusst haben.

**Frage 19:** Induktion ist...

1.  eine Form des Schlussfolgerns, die aus allgemeinen Zusammenhängen auf Einzelfälle schließt.
2.  **eine Form des Schlussfolgerns, die aus dem Speziellen auf allgemeine Zusammenhänge schließt.**
3.  eine kurze, inhaltlich vollständige, aber nicht sehr detaillierte Darstellung der wichtigsten Punkte eines Textes oder einer Rede.
4.  charakteristisch dafür, wer (oder was) unterlegen ist.

**Frage 20:** Er war nicht zufrieden, ..... er die Prüfung bestanden hatte.

1.  trotz
2.  trotzdem
3.  dennoch
4.  **obwohl**

**Frage 21:** Ein aus zwei Vokalen gebildeter Laut ist ein...

1.  Phonem
2.  **Diphthong**
3.  Pause
4.  Diagramm

**Frage 22:** Welcher der folgenden Sätze enthält **KEIN** Akkusativobjekt?

1.  Der Vater sieht den Jungen.
2.  **Auf dem Dach sind die Spatzen.**
3.  Sie hören das Rauschen des Baches.
4.  Der Vater reinigt die Rohre.

**Frage 23:** Welche der nachfolgenden Satzkonstruktionen enthält ein Verb im Passiv?

1.  In diesem Geschäft lohnt es sich einzukaufen, weil die Besitzer die Preise reduzieren konnten.
2.  Rom wurde zur wichtigsten Stadt im römischen Reich.
3.  **Luca wurde aus Arbeitsgründen nach London versetzt.**
4.  Die Temperatur wurde aufgrund der fehlenden Sonneneinstrahlung niedriger.

**Frage 24:** Was ist ein Synonym für evaluieren?

1.  wiederfinden
2.  korrigieren
3.  einordnen
4.  **beurteilen**

**Frage 25:** Welches Wort passt inhaltlich nicht zu den anderen drei?

1.  **Birke**
2.  Mohnblume
3.  Lilie
4.  Veilchen

**Frage 26:** *Alle Chirurgen sind Ärzte. Lorenzo ist Arzt.* Welche der folgenden Aussagen ist nach den obigen Informationen sicherlich wahr?

1.  Lorenzo ist Chirurg.
2.  Lorenzo ist sicher kein Chirurg.
3.  Alle Chirurgen werden Lorenzo genannt.
4.  **Keine der vorherigen Antworten.**

**Frage 27:** Welche Nummer sollte anstelle von X eingefügt werden, um die Zahlenfolge 7 - 18 - 12 - 23 - 17 - 28 - 22 - 33 - X korrekt zu vervollständigen?

1.  37
2.  31
3.  **27**
4.  25

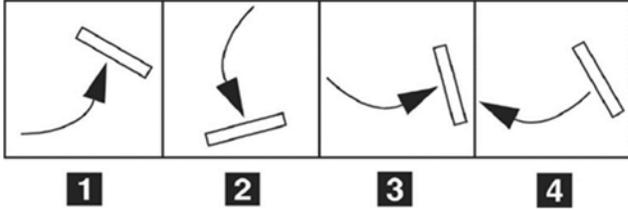
**Frage 28:** Wählen Sie bitte jenes Wortpaar aus, das die „Gleichung“ sinnvoll ergänzt: Klang : Gehör = ?/?:

1.  **Bild : Augenlicht**
2.  Gehör : Ohr
3.  Auge : Bild
4.  Augenlicht : Lärm

**Frage 29:** Wer ist laut den folgenden drei Informationen am lautesten? *Konstantin ist lauter als Nora. / Nora ist leiser als Marie. / Marie ist leiser als Konstantin.*

- 1.  Marie
- 2.  **Konstantin**
- 3.  Nora
- 4.  Nora und Marie

**Frage 30:** Bitte beantworten Sie die folgende Frage mit Bezug auf die folgende Abbildung.



Welche Figur passt nicht zu den anderen?

- 1.  Abbildung 1
- 2.  Abbildung 2
- 3.  Abbildung 3
- 4.  **Abbildung 4**

*Der Kommission vorbehalten:*

*Sprachkompetenz und logisches Denkvermögen:*

*..... Richtige Antworten*

*Unterschrift Kommissionsmitglied: \_\_\_\_\_*

## LITERARISCHE, SOZIALHISTORISCHE, GEOGRAFISCHE BILDUNG

**Frage 31:** "Ein Sommernachtstraum" ist...

1.  ein Epos von Wolfram von Eschenbach
2.  **eine Komödie von William Shakespeare**
3.  ein Gedicht von Heinrich Heine
4.  ein Liebesroman von Rosamunde Pilcher

**Frage 32:** *Wer reitet so spät durch Nacht und Wind? Es ist der Vater mit seinem Kind.* ist eine berühmte Verszeile in Goethes...

1.  Faust
2.  Mignon
3.  Zauberlehrling
4.  **Erlkönig**

**Frage 33:** „Der Schimmelreiter“ ist bis heute Schullektüre. Wer schrieb die Novelle?

1.  **Theodor Storm**
2.  Wilhelm Raabe
3.  Conrad Ferdinand Meyer
4.  Michael Ende

**Frage 34:** Welches der folgenden Werke stammt aus der Feder von Rainer Maria Rilke?

1.  Die Verwandlung
2.  Das Lied von der Glocke
3.  **Der Panther**
4.  Die Buddenbrooks

**Frage 35:** Welches Werk schließt mit den Worten: *Gott sei Dank! Nun ist's vorbei mit der Übeltätere!*

1.  Pinocchio
2.  Der Struwwelpeter
3.  **Max und Moritz**
4.  Der böse Geist Lumpacivagabundus

**Frage 36:** Welches Mädchen wurde durch seine während der Nazizeit in einem Versteck geschriebenen Tagebuchaufzeichnungen weltberühmt?

1.  Sophie Scholl
2.  Janina David
3.  **Anne Frank**
4.  Elise Richter

**Frage 37:** Hannah Arendt war...

1.  **eine deutsch-amerikanische politische Philosophin**
2.  eine britische Soziologin
3.  eine kanadische Naturwissenschaftlerin
4.  eine Schweizer Politikerin

**Frage 38:** Seit 1453 heißt Konstantinopel auch...

1.  Byzanz
2.  **Istanbul**
3.  Izmir
4.  Ankara

**Frage 39:** Das Land Tirol war seit dem späten Mittelalter mit Ausnahme der Jahre 1806-1813 durchgehend Teil der Besitzungen der Familie...

1.  Wittelsbach
2.  Hohenzollern
3.  **Habsburg**
4.  Lichtenstein

**Frage 40:** Welches der folgenden Länder war italienische Kolonie?

1.  Algerien
2.  Ägypten
3.  Marokko
4.  **Somalia**

**Frage 41:** Die Europäische Union (damals unter dem Namen „Europäische Wirtschaftsgemeinschaft“ [EWG]) wurde von folgenden Staaten gegründet:

1.  Frankreich, Deutschland, Italien, Großbritannien, Niederlande
2.  Frankreich, Italien, Luxemburg, Belgien, Spanien, Großbritannien
3.  Frankreich, Deutschland, Italien, Großbritannien, Belgien
4.  **Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Belgien, Niederlande**

**Frage 42:** Wo befindet sich der Sitz des europäischen Parlaments, das am 26. Mai 2019 neu gewählt wurde?

1.  Luxemburg
2.  **Straßburg**
3.  Paris
4.  Frankfurt am Main

**Frage 43:** Wie viele italienische Regionen gibt es?

1.  12
2.  16
3.  **20**
4.  23

**Frage 44:** Der Mont Blanc gehört zur Bergkette...

1.  der Pyrenäen
2.  des Apennins
3.  **der Westalpen**
4.  der Dolomiten

**Frage 45:** Wie verteilen sich ungefähr die drei Sprachgruppen in Südtirol?

1.  **64% deutsche Sprache, 24% italienische Sprache, 4% ladinische Sprache (Rest: andere Sprachen)**
2.  74% deutsche Sprache, 10% italienische Sprache, 14% ladinische Sprache (Rest: andere Sprachen)
3.  40% deutsche Sprache, 24% italienische Sprache, 8% ladinische Sprache (Rest: andere Sprachen)
4.  80% deutsche Sprache, 16% italienische Sprache, 1% ladinische Sprache (Rest: andere Sprachen)

*Der Kommission vorbehalten:*

*Literarische, sozialhistorische, geografische Bildung:*

..... Richtige Antworten

*Unterschrift Kommissionsmitglied:* \_\_\_\_\_

## MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE BILDUNG

**Frage 46:** Welcher der folgenden Vergleiche ist richtig:

1.   $0,12 > 0,9$
2.   $\frac{1}{4} = 0,4$
3.   $0,701 < 0,6999$
4.   $\frac{1}{3} > 0,3$

**Frage 47:** Welches der folgenden rechteckigen Felder hat eine Fläche von 1 Hektar?

1.  Feld A: Länge 10 m, Breite 10 m
2.  Feld B: Länge 100 m, Breite 50 m
3.  **Feld C: Länge 200 m, Breite 50 m**
4.  Feld D: Länge 1000 m, Breite 1000 m

**Frage 48:** Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

1.  Hundert mal hundert ist zweihundert.
2.  Tausend mal Tausend ist ein Milliarde.
3.  **Eine Million mal eine Million ist eine Billion.**
4.  Eine Milliarde mal eine Milliarde ist eine Billiarde.

**Frage 49:** Ein Viertel von einem Viertel ist

1.  ein Ganzes
2.  ein Halbes
3.  ein Achtel
4.  **ein Sechzehntel**

**Frage 50:** Wenn 8 Personen 6 Pralinschachteln einer bestimmten Füllmenge aufessen können, wie viele Personen braucht es dann, um 15 solche Pralinschachteln aufzuessen, unter der Voraussetzung, dass jede Person gleich viele Pralinen isst?

1.  16
2.  18
3.  **20**
4.  22

**Frage 51:** Eine Preisreduktion von 200 Euro auf 150 Euro entspricht einer Reduktion um

1.  75 Prozent
2.  50 Prozent
3.  **25 Prozent**
4.  20 Prozent

**Frage 52:** Gegeben sei eine ungerade natürliche Zahl X. Welche der nachfolgenden Rechenoperationen ergibt **KEINE** weitere ungerade Zahl?

1.  die Zahl X durch sich selbst dividieren
2.  die Zahl X mit sich selbst multiplizieren
3.  zur Zahl X 2 addieren
4.  **die Zahl X verdoppeln**

**Frage 53:** Was ist **KEIN** chemisches Element?

1.  Eisen
2.  Kupfer
3.  **Salz**
4.  Schwefel

**Frage 54:** In welcher Reihenfolge geht aufgenommene Nahrung durch Organe des menschlichen Körpers?

1.  Magen – Speiseröhre – Dickdarm – Dünndarm
2.  **Speiseröhre – Magen - Dünndarm – Dickdarm**
3.  Speiseröhre – Magen – Dickdarm – Dünndarm
4.  Speiseröhre – Dünndarm – Magen – Dickdarm

**Frage 55:** In der berühmten Formel  $E = mc^2$  steht c für

1.  **Lichtgeschwindigkeit**
2.  Cent
3.  Energie
4.  Cosmos

**Frage 56:** Was ist **KEINE** Temperatureinheit?

1.  Kelvin
2.  **Ampere**
3.  Fahrenheit
4.  Celsius

**Frage 57:** Was ist Amphetamin?

1.  ein Hormon, das für die Verdauung wichtig ist
2.  ein Vitamin, das die Immunabwehr stärkt
3.  ein männliches Sexualhormon
4.  **eine chemische Verbindung mit aufputschender Wirkung**

**Frage 58:** Warum ist es in Südtirol im Sommer üblicherweise wärmer als im Winter?

1.  **wegen der Neigung der Erdachse zur Umlaufbahn**
2.  wegen der im Sommer häufigeren Nordwinde
3.  wegen der Sonneneruptionen
4.  wegen der im Sommer geringeren Entfernung zwischen Erde und Mond

**Frage 59:** Welches Tier ist **KEIN** Wiederkäuer?

1.  Schaf
2.  Kuh
3.  Hirsch
4.  **Schwein**

**Frage 60:** Warum sieht man bei einem Gewitter in einiger Entfernung zuerst den Blitz und hört erst danach den Donner?

1.  wegen atmosphärischer Störungen durch Handymasten
2.  weil der Blitz einige Sekunden vor dem Donner entsteht
3.  **weil die Lichtgeschwindigkeit höher ist als die Schallgeschwindigkeit**
4.  weil der Blitz in Erdnähe entsteht und der Donner in größerer Entfernung in der Stratosphäre

*Der Kommission vorbehalten:*

*Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung:*

*..... Richtige Antworten*

*Unterschrift Kommissionsmitglied: \_\_\_\_\_*